



Schießstätten in Bayern

Der Schießstand in der Faatzen – klein, aber effektiv

Auf einem 5.000 Quadratmeter großen Gelände mitten im Waldstück „Faatzen“ liegt der gemeinsam geführte Schießstand der BJV-Kreisgruppen Sulzbach-Rosenberg und Amberg. 1981 wurde er mit zwei 100 Meter-Bahnen sowie einem kombinierten Trap- und Skeetstand eröffnet. Aufgrund von Sicherheits- und Umweltrichtlinien musste der Wurftaubenbetrieb jedoch 1994 eingestellt werden. Aber auch ohne die Schrotschussanlage bietet der Stand beste Trainingsmöglichkeiten. Zudem ist er Prüfungsstandort für die Jägerprüfung.

Welche Übungsmöglichkeiten bietet die Anlage?

Zwei 100 Meter-Stände für Kugel, maximal 6.000 Joule

Gebühren:

Für Mitglieder der Kreisgruppe Sulzbach-Rosenberg:
zwei Waffen 3 €,
jede weitere Waffe 2 €
Für Nichtmitglieder:
zwei Waffen 10 €,
jede weitere Waffe 5 €

Betriebszeiten:

Grundsätzlich feste Schießtermine von April bis Oktober.
Weitere Termine nach Absprache möglich. Mehr Informationen auf der Homepage, s. u.

Ansprechpartner:

Schießobmann Günter Hörl,
Mobil: 0160/96716801
Stellvertretender Vorsitzender Stefan Frank,
Mobil: 0171/1426690,
E-Mail: administrator@bjv-suro.de

Allgemeine Informationen:

Der Abschluss einer Tagesversicherung für Nichtjäger nach vorheriger Absprache ist möglich.

Der Schießstand wird gemeinsam von den BJV-Kreisgruppen Sulzbach-Rosenberg und Amberg betrieben.

S. Frank/M. P. v. Montgelas

Weitere Informationen, aktuelle Öffnungszeiten und Termine auf der Homepage der Kreisgruppe www.bjv-suro.de, Menüpunkt „Schießbetrieb Faatzen“

